

AG-Schulhausgestaltung



im Schulhaus Marktstef

Jetzt gibt es im Marktstefter Schulhof richtig was zu schnuppern, zu schmecken und zu entdecken und so manche Nase hängt schon vor Schulbeginn im neuen Hochbeet.



Die Erbauer der neuen Schulhofattraktion, sind die Kinder der AG-Schulhausgestaltung der Klasse 2c. Der Hochbeet-Bausatz war ein Geschenk der Volksbank. Eine tolle Sache! Weil die Kinder ein bunteres Hochbeet wünschten, haben wir verschiedene Blätter farbig auf die Holzbretter abgedruckt. 26 Kinderhände und ein Opa mit allerhand Werkzeug waren nötig, um alles stabil zusammen zu bauen. Das war eine Menge Arbeit!

Zum Glück haben uns die Helfer vom Bauhof Grünschnitt geliefert, denn der gehört zum richtigen Aufbau eines Hochbeetes unbedingt

dazu. Am Schluss konnten wir mit Erde auffüllen und endlich die Pflanzen setzen. Die haben wir natürlich zuvor erst einmal geprüft. Einige duften und schmecken schon herrlich. Im Hochbeet wachsen jetzt Schokominze und Zitronenverbene für selbstgemachte Limonade sowie Thymian und Petersilie für Kräuterquark. Sogar Colakraut wächst dort. Die ersten Radieschen sprießen. Der Kohlrabi auch. Doch

diesen finden auch Raupen lecker. Wir haben festgestellt, dass hier die Raupen des Kohlweißlings knabbern. Gar nicht so schlimm, denn die Insekten sollen sich auch bei uns im Schulhof wohlfühlen und wir können sie so gut beobachten.



Die AG-Gruppe aus der 1c hat anschließend wunderschöne Steine mit Dot Painting gestaltet. Diese Drucktechnik kommt von den Ureinwohnern Australiens, den Aborigines. Auf den Steinen haben wir die Pflanzennamen notiert. Sie sind das i-Tüpfelchen am und im Hochbeet.

Neben den Steinen haben die Erstklässler der AG noch ein paar dicke Brummer geschaffen und zwar komplett aus Müll. Viel zu schade zum Wegwerfen. Die alten Dosen haben wir bemalt, aus einer Plastikflasche die Flügel geschnitten und angeklebt. Witzige Gesichter durften nicht fehlen. Das Tollste steckt allerdings in den Dosen. Aus hohlen Halmen verschiedener Pflanzen, sogar aus Schilf vom Main, haben wir im „Bienenkörper“



eine Nisthilfe für Wildbienen eingebaut. Wenn die Halme verschlossen sind, hat eine Wildbiene ihre Eier darin abgelegt. Mal sehen, ab wann wir das entdecken können.



Bis dahin ist vor allem jetzt im Sommer eines ganz wichtig: Ordentlich gießen!

Vielen ♥-lichen Dank an alle Helfer, die uns bei diesem tollen Projekt unterstützt haben!!!